

Foto: Mathias Bechor



ensemble unitedberlin

Tänzer der Compagnie Sasha Waltz & Guests  
Choreographie: Jiří Bartoň



Foto: Vojtech Brmický

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

**TOTO kvadrat nora**

gesundheitsstadt  
berlin  
das hauptstadtnetzwerk

Stiftung  
Seelische  
Gesundheit

## Kontakt | Anmeldung

Teilnahme aufgrund begrenzter Plätze nur nach Bestätigung

Sekretariat: Sabine Nawrotzki

Anmeldung bis 1. Juli 2015 per Email an:

[raumundpsyche@charite.de](mailto:raumundpsyche@charite.de)

Teilnahme frei - Spenden willkommen (Empfehlung ab 50€)  
auf folgendes Konto:

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Verwendungszweck:

Innenauftrag 210574 - Symposium ‚Raum und Psyche‘

Deutsche Kreditbank

IBAN: DE11 1203 0000 0001 5123 59 BIC: BYLADEM1001

## Veranstalter | Veranstaltungsort

Hörsaal, Gebäude und Gärten der

Klinik für Psychiatrie & Psychotherapie

Direktor: Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz

Charité - Universitätsmedizin Berlin | Campus Mitte

Charitéplatz 1 (intern: Bonhoefferweg 3) | 10117 Berlin



Foto P. Sloterdijk - Universität Karlsruhe

Historische Bilder der Innen- und Titelseite: Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin, Bildarchiv

# RAUM UND PSYCHE

Freiräume in der Psychiatrie

Symposium

mit  
**Peter Sloterdijk**  
und  
Tänzern der Compagnie  
Sasha Waltz & Guests

Berlin  
18. Juli 2015

CHARITÉ  
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN



## THEMA

Räume wirken sich unmittelbar auf unsere seelische Verfassung aus. Sie laden ein zu Spiel, Entdeckung, Erholung, Rückzug und können gleichermaßen Beklemmung, Aggression und Destruktivität provozieren. Wir können sie uns erschließen, uns aus ihnen befreien, sie schützen, begrenzen oder auch zerstören. Maßgeblich sind ihre Gestaltung, Nutzung und Pflege sowie ihre Eignung als Projektionsfläche unserer Phantasien.

In der Medizin der Psyche spielt das therapeutische Milieu eine besondere Rolle: die lebendige Beziehung einer architektonisch-künstlerisch gestalteten Umgebung und den in ihr lebenden und arbeitenden Menschen. Auf das innere Milieu des Hilfesuchenden adäquat antworten: Ausweichraum, vorübergehende Alternative zum belastenden Lebensumfeld, Schutzraum vor innerer wie äußerer Bedrohung. Die Gestaltung dieses Raums muss hohen Anforderungen gerecht werden.

Der Zustand des psychiatrischen Krankenhauses unserer Gesellschaft ist Teil ihrer sozialen und kulturellen Identität, ihres Selbstverständnisses. Welche Räume hält sie bereit, seelisch gesund zu bleiben und seelisch gesund zu werden? Eine antwortende Annäherung erscheint nur interdisziplinär wissenschaftlich wie künstlerisch und unter Einbeziehung der Nutzer sinnvoll zu sein. Wie ist ein international renommierter Klinikbetrieb mit Vorbildfunktion in der Lage, das Ergebnis umzusetzen?

Die weitere Nutzung des historischen Gebäudes der Alten Nervenklinik der Charité mit ihren vier großen Gärten als Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist erst seit kurzer Zeit dank des Engagements vieler gesichert. Die anstehende Sanierungsplanung erfordert, von vornherein die Notwendigkeit der Gestaltung heilsamer Räume ernst zu nehmen.

Wir wollen dies zum Anlass nehmen, im Rahmen eines Symposiums wissenschaftlich wie künstlerisch auszuloten, welche Bedeutung der Raum für die seelische Gesundheit und Gesunderung hat.

## PROGRAMM

### 9.00h Begrüßung | Grußworte

Moderation: Dr. Bernhard Haslinger

Prof. Dr. Dr. Andreas Heinz  
Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Charité-Universitätsmedizin Berlin | Campus Mitte

Vertreter der Politik

Dr. Iris Hauth  
Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und  
Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)

### Perspektiven zum Thema

#### 9.30h Philosophie | Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Peter Sloterdijk  
Rektor der Staatlichen Hochschule für Gestaltung,  
Karlsruhe

#### 10.30h Geschichte der Medizin

PD Dr. Thomas Beddies  
Institut für Geschichte und Ethik in der Medizin,  
Charité-Universitätsmedizin Berlin

#### 11.00h Kaffeepause

#### 11.30h Psychiatrie

Prof. Dr. Thomas Bock  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinik Hamburg-Eppendorf

#### 12.00h Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Hans-Joachim Salize  
Arbeitsgruppe Versorgungsforschung, Zentralinstitut für  
seelische Gesundheit, Mannheim

#### 12.30h Architektur

Prof. Dr. Christine Nickl-Weller  
Fachgebiet Entwerfen von Krankenhäusern und Bauten des  
Gesundheitswesens, Institut für Architektur, TU Berlin



**13.00h Mittagspause: Sommerliches Buffet in den Gärten der Alten Nervenklinik**

#### 14.00h RAUMAUSLOTEN

**Performance und Musik in Gebäude und Gärten der Klinik**

Tänzer der Compagnie Sasha Waltz & Guests

Choreographie: Jiří Bartoň

ensemble unitedberlin

#### 15.30h Podiumsdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Eckart Rüther  
Abteilungen für Psychiatrie und Psychotherapie  
LMU München und Georg-August-Universität Göttingen

#### Philosophie | Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Peter Sloterdijk

#### Psychiatrie

Prof. Dr. Thomas Bock

#### Gesundheitsökonomie

Prof. Dr. Hans-Joachim Salize

#### Architektur

Prof. Dr. Christine Nickl-Weller

#### Politik

Staatssekretär für Wissenschaft Steffen Krach, angefragt  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft von Berlin

#### Gesundheitsmanagement

Prof. Dr. Karl Max Einhäupl  
Vorstandsvorsitzender der Charité-Universitätsmedizin Berlin

#### Vertreter der Betroffenen

Uwe Wegener  
bipolaris - Manie & Depression Selbsthilfevereinigung Berlin-Brandenburg e. V.

#### Vertreterin der Angehörigen

Marianne Schumacher  
Angehörige psychisch Kranker im Landesverband Berlin e. V.

#### 17.00h Verabschiedung